

Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>VII</b>
<b>Teil 1: Einführung in die Problemstellung</b>	<b>1</b>
1.1. Die Relevanz eines portfolioorientierten Kreditmanagements	1
1.2. Gang der Arbeit	12
1.3. Die existierenden Verfahren zur Kalkulation von Ausfallrisikoprämien	17
1.3.1. Die Anforderungen an die Ermittlung der realisierten und erwarteten Ist-Risikokosten	18
1.3.2. Segmentspezifische Verfahren zur Ermittlung von Ausfallrisikoprämien	21
1.3.3. Portfolioorientierte Ansätze zur Analyse von Kreditrisiken	25
1.3.3.1. Die Analyse von Kreditrisiken mittels CreditMetrics	25
1.3.3.2. Die Analyse von Kreditrisiken mittels CREDITRISK <sup>+</sup>	27
1.3.4. Individuelle Verfahren zur Ermittlung von Ausfallrisikoprämien	32
1.3.4.1. Die Ermittlung von Ausfallrisikoprämien mittels Credit-Rating	32
1.3.4.2. Die Ermittlung von Ausfallrisikoprämien auf der Grundlage des Optionspreismodells nach Black&Scholes	38
<b>Teil 2: Das Modell des portfolioorientierten Kreditmanagements</b>	<b>50</b>
2.1. Der Modellrahmen	50
2.2. Die Modellspezifikationen	53
2.2.1. Die Kalkulation der Risikoprämie I im portfolioorientierten Kreditmanagement	53
2.2.2. Die Rationalität der Portfolio Selection im portfolioorientierten Kreditmanagement	61
2.2.3. Die modelltheoretischen Annahmen des portfolioorientierten Kreditmanagements und die effiziente Risk-Return-Grenze	65
2.2.4. Die Portfolio Selection und die Kalkulation der risikoklassenspezifischen Risikoprämie II	75
2.2.5. Die Einflußmöglichkeiten auf die Risikoposition des Kreditportfolios	78
2.2.6. Die Einsatzmöglichkeiten des Modells des portfolioorientierten Kreditmanagements	80
2.3. Die Durchsetzbarkeit der kalkulierten Risikoprämien im Gleichgewicht des Firmenkundenkreditmarkts	83

---

<b>Teil 3: Die Integration des portfolioorientierten Kreditmanagements in die Risk-Return-orientierte Gesamtbanksteuerung</b>	<b>94</b>
3.1. Überblick	94
3.2. Die strategische Konzeption und die Steuerungsebenen einer Bank	95
3.2.1. Die Elemente der strategischen Konzeption einer Bank	95
3.2.2. Die Legitimation einer Risk-Return-orientierten Gesamtbanksteuerung	101
3.2.3. Die strategische und die operative Steuerungsebene einer Bank	105
3.3. Die Steuerung des Kreditgeschäftsbereichs	110
3.3.1. Politikvorgaben und die Gesamtbankbudgetierung von Zielvorgaben	112
3.3.2. Die Aussagen der portfolioorientierten Kreditrisikopolitik	115
3.3.2.1. Die Grundsätze der portfolioorientierten Kreditrisikopolitik	118
3.3.2.2. Die Relevanz einer institutsspezifischen Kreditrisikopolitik	123
3.3.3. Der Managementzyklus der Kreditportfoliosteuerung	127
3.3.3.1. Überblick	127
3.3.3.2. Das Kreditportfoliomanagement in der bankbetrieblichen Praxis	134
3.3.3.3. Die Planungsphase	135
3.3.3.4. Die Instrumente der operativen Steuerungsebene	142
3.3.3.4.1. Positionsbeeinflussung einzelner Geschäftsfelder	143
3.3.3.4.1.1. Konsortialkredite	144
3.3.3.4.1.2. Der Zu- und Verkauf von einzelnen Krediten	148
3.3.3.4.1.3. Asset-backed-Securities-Transaktionen	150
3.3.3.4.2. Portfolioinsurance	157
3.3.3.4.3. Kreditderivate	161
3.3.3.5. Die Kontrollphase	168
<b>Teil 4: Ein Modell für die Risk-Return-orientierte Steuerung der Geschäftsbereichsstruktur</b>	<b>172</b>
4.1. Überblick	172
4.2. Die Gesamtbank als Portfolio ihrer Geschäftsbereiche	173
4.3. Die Optimierung der Geschäftsbereichsstruktur auf Risk-Return-Basis	180
4.4. Die Beurteilung des Modells der Risk-Return-orientierten Steuerung der Geschäftsbereichsstruktur	187
<b>Abschließende Betrachtungen</b>	<b>193</b>
<b>Anhang</b>	<b>195</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>196</b>